

14. Ein Täublein ist ein kleines Tier

Ein Dancksagung nach dem Essen.

1

Cantus

1. Ein Täub - lein ist ein klei - nes Tier, doch pfl egts den Kopf zu he - ben, wenn
es ein Körn - lein nimmt her - für, den Dank wills gleich - sam ge -

2. O Chris - ten - mensch, tu dies viel - mehr, wann du ge - trunkn und ges - sen. Dem
lie - ben Gott sag Dank und Ehr, der so wohl hat ge - mes -

3. Lass al - les an dir dank - bar sein, Herz, Oh - ren, Mund und Au - gen, Händ,
Füß und al - le Ä - der - lein, schaff ab, was nicht will tau -

Altus

Tenor

Bassus

8

2.

1. ben dem höchs - ten Gott, Schöp - fer und Herrn, der Speis und Trank
2. sen, der sei - nen Segn und gro - ße Gnad so reich - lich ein -
3. gen zu Got - tes Ehr, ver - steh, die Sünd, die rei - zet man -

1. ben, dem höchs - ten Gott, Schöp - fer und Herrn, der Speis und Trank
2. sen, der sei - nen Segn und gro - ße Gnad so reich - lich ein -
3. gen zu Got - tes Ehr, ver - steh, die Sünd, die rei - zet man -

13

1. be - schert gar gern, in dem wir webn und le - - - ben.
2. ge - schen - ket hat, wie kannst du solchs ver - ges - - - sen.
3. ches Mut - ter - kind, das Gut nicht recht zu brau - - - chen.

1. be - schert gar gern, in dem wir webn und le - - - ben.
2. ge - schen - ket hat, wie kannst du solchs ver - ges - - - sen.
3. ches Mut - ter - kind, das Gut nicht recht zu brau - - - chen.

(Im Original eine Quart höher notiert!)